

PRESSEMITTEILUNG

# @Angela Merkel: Es ist Zeit für mehr als „Danke“

Beruflich Pflegende tragen ihre Forderungen an die Politik  
in die Öffentlichkeit.

Düsseldorf, 18.08.2020

**Die Bundeskanzlerin ist heute in Düsseldorf und nimmt auf Einladung von Ministerpräsident Armin Laschet an der Kabinettsitzung teil. Getagt wird im Ständehaus, selbstverständlich abgeschirmt und unter strengen Sicherheitsvorkehrungen. Ein kleines Team von ehrenamtlichen DBfK-Mitgliedern war gestern schon dort, um die Politikerinnen und Politiker in Land und Bund mit einer Mahnwache an ihre Versprechen zu erinnern und deutlich zu machen: Kein Weiter so mit uns!**

„Es reicht jetzt einfach“, fasst Martin Dichter, der Vorsitzende des DBfK Nordwest e.V., die Situation zusammen. „Die Stimmung unter den beruflich Pflegenden schwankt zwischen Resignation und Frustration. Sie fühlen sich im Stich gelassen von Politik und Gesellschaft. Dass allen Lobeshymnen und Beifallsbekundungen nichts folgte, macht sie wütend und traurig. Und sie fühlen sich machtlos. Wenn sie ihre Arbeit niederlegen, stehen schließlich Menschenleben auf dem Spiel.“ Deshalb ruft der DBfK im Rahmen der Kampagne #PflegeNachCorona immer wieder zu Aktionen auf, um Politikerinnen und Politiker an ihre Aus- und Zusagen zu erinnern.

Zum Beispiel Bundeskanzlerin Angela Merkel in ihrer bundesweiten Ansprache: „Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit zu allererst an alle wenden, die ... im Pflegedienst oder in einer sonstigen Funktion in unseren Krankenhäusern und überhaupt im Gesundheitswesen arbeiten. Sie stehen für uns in diesem Kampf in der vordersten Linie. Sie sehen als erste die Kranken und wie schwer manche Verläufe der Infektion sind. Und jeden Tag gehen Sie aufs Neue an Ihre Arbeit und sind für die Menschen da. Was Sie leisten, ist gewaltig, und ich danke Ihnen von ganzem Herzen dafür.“ Oder ihr heutiger Gastgeber Armin Laschet im April: „Die Corona-Krise zeigt, wie sehr die Gesellschaft auf diese Leistungsträger angewiesen ist. ... Die bisherigen Gehälter werden der hohen Verantwortung und der außergewöhnlichen Leistungsbereitschaft der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in den Pflegeberufen nicht gerecht.“

In der Tat – die Gehälter werden den Leistungen nicht gerecht. Und die Arbeitsbedingungen werden nicht besser. Jedenfalls nicht von allein. „Jenseits unserer Appelle an die Politik rufen wir alle Pflegefachpersonen auf: Nehmt das alles nicht länger hin. Wartet nicht länger darauf, dass Politik oder Arbeitgeber die Dinge

für euch regeln. Steht auf für eure mehr als berechtigten Anliegen. Geht auf die Straße damit und macht sie öffentlich. Werdet mit uns aktiv. Die nächste Gelegenheit dazu: morgen ab 15 Uhr vor dem Düsseldorfer Landtag.“ Weitere Termine und Infos auf <https://www.pflegenachcorona.de>

**Aktion:**

Mittwoch, 19. August 2020

15:00 – 17:00 Uhr

Wiese vor dem Landtag NRW, Düsseldorf

**Ansprechpartner/innen vor Ort:**

Martin Dichter, Vorsitzender des DBfK Nordwest,

Katharina von Croy, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, sowie Pflegefachpersonen aus verschiedenen Pflegesettings in NRW.

**Regionalverband Nordwest**

Bödekerstraße 56  
30161 Hannover

Ansprechpartnerin:  
Katharina von Croy

T +49 511 696844-0  
F +49 511 696844-299

[presse-nordwest@dbfk.de](mailto:presse-nordwest@dbfk.de)  
[www.dbfk.de](http://www.dbfk.de)

Der Deutsche Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) ist die berufliche Interessenvertretung der Gesundheits- und Krankenpflege, der Altenpflege und der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege. Der DBfK ist deutsches Mitglied im International Council of Nurses (ICN) und Gründungsmitglied des Deutschen Pflegerates (DPR).